

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 96

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Donnerstag, 26. April  
1917

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Jeudi, 26 avril  
1917

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:  
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann  
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:  
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 96

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:  
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne  
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:  
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer. — Eidgenössische Staatsrechnung. — Schweizer Mustermesse. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beiträge zum Postcheck- und Giroverkehr.  
**Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Bilans fédéraux sui profiti di guerra. — Banque Nationale Suisse. — 'Situations hebdomadaires' de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Obergericht hat mit Beschluss vom 23. April 1917 die erfolglos ausgeschriebene Police Nr. 114191 der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft, lautend auf Frau Anna Deyringer geschiedene Siegle, in Herisau, ungültig erklärt.

Trogen, den 24. April 1917.

Die Obergerichtskanzlei.

Es werden vermisst:

1. Altgült von Fr. 150.60, haftend auf Johann Halters Spechtsbrenden, Giswil, errichtet den 21. Mai 1805, zugunsten des Ant. Mar. Enz. Vorgang: Keiner; in gleichen Rechten: Fr. 628.46.
2. Altgült von Fr. 190.48, haftend auf Joh. Halters Spechtsbrenden, Giswil, errichtet den 10. Mai 1792, zugunsten der Mar. Agatha Eberli. Vorgang: Fr. 1116.53; in gleichen Rechten: Fr. 595.27.
3. Altgült von Fr. 234, haftend auf Frz. Eberlis Landgut Rütli, Kleintell, Giswil, errichtet den 10. Dezember 1860 zugunsten des Joh. Enz. Vorgang: Fr. 1590.57.
4. Altgültauszug von Fr. 161.43, haftend auf Joh. Bürgis Kaiserstuhl, Lungern, errichtet zugunsten der Franziska Furrer. Vorgang: Fr. 2179.68; in gleichen Rechten: Fr. 314.29.

Der allfällige derzeitige Inhaber dieser bemeldeten Werttitel wird an Hand von Art. 870 Z. G. B. und Art. 158 des E. G. hiezu anmit aufgefordert, dieselben binnen Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, unterfertigter Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung genannter Werttitel erfolgt.

Sarnen, den 25. April 1917.

Der Kantonsgerichtspräsident: Seiler.

Der unbekannte Inhaber der a) Interimsscheins Nr. 272797 der V. 4½% Mobilisationsanleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1916; b) der 19 Obligationen des 3% Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft 1903, II. Serie, Nrn. 12749/54, 25488, 29415/16, 43436, 59476/83, 117222, und der 14 Obligationen 3% Kanton Bern 1895, Nrn. 6850/51, 6853/54, 23948, 24700, 71032/35, 75485, 77300, 77304, 77484, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 13. April 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird vermisst:

Gült, angegangen 23. April 1910, errichtet von Heinrich Bühlmann, Gipsermeister, in Luzern, haftend auf Haus Nr. 598 (Dammstrasse Nr. 9), im Quartier Untergrund, in Luzern, haltend Fr. 2000.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird unter Hinweis auf Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, denselben innerhalb Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls derselbe totgerufen und kraftlos erklärt wird.

Luzern, den 23. April 1917.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Bucher.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 19. April 1917 wird der allfällige Inhaber des Einlagebuchs der Schweizerischen Bankgesellschaft, früher Toggenburger Bank, Nr. 1684, vom 16. Juni 1911, auf Rosa Teuscher lautend, aufgefordert, es binnen drei Jahren, von der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (26. April 1917) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls es kraftlos erklärt wird.

St. Gallen, den 24. April 1917.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Zürich — Zurich — Zurigo

Getreide. — 1917: 23. April. In der Firma **Loosli & Hermann** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 6. Januar 1906, Seite 26) sind die Prokuren von Karl Herrmann und Max Söbler erloschen. Geschäftslokal: Löwenstrasse 49.

23. April. Unter der Firma **Milchproduzenten-Genossenschaft Neschwil-Lendikon** hat sich mit Sitz in Weisslingen am 24. März 1917 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist, die produzierte Kuhmilch aufs vorteilhafteste zu verwerten und den dortigen Konsumenten Gelegenheit zu geben, unter Ausschluss jeder Uebervorteilung reine Milch und Milchprodukte zu beziehen. Der Genossenschaft steht das Recht zu, ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete auszudehnen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, bezw. der Genossenschaftsversammlung: Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1 per gehaltene Kuh. Wird ein Erbe eines Genossenschafters oder ein Käufer seines Gewerbes sofort Mitglied, so ist kein Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz sowie auch Pächtern, usw. den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen. Die Höhe der Mitgliederbeiträge sowie allfälliger Abzüge an der gelieferten Milch setzt die Generalversammlung fest. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nach schriftlicher dreimonatiger Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres erfolgen. Das Austrittsgeld beträgt Fr. 5. Ausscheidende Mitglieder, bezw. deren Erben haben, sofern die Mitgliedschaft nicht auf einen Rechtsnachfolger übertragen wird, den nach Massgabe der Kuhzahl auf sie entfallenden Passivenanteil zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Karl Jucker, Präsident; Heinrich Jucker, Sohn, Vizepräsident und Quästor, und Rudolf Meili, Aktuar; alle Landwirte, von und in Weisslingen.

Werkzeugmaschinen und Präzisionswerkzeuge. — 23. April. Inhaber der Firma **P. Weber** in Zürich 6 ist Anton Paul Adolf Weber, von Geunsee (Luzern), in Zürich 6; Werkzeugmaschinen und Präzisionswerkzeuge. Sonneggstrasse 48.

23. April. **Milchlieferungsgenossenschaft Ellikon a. Rhein** in Ellikon a. Rh., Marthalen (S. H. A. B. Nr. 126 vom 3. Juni 1915, Seite 762). Jakob Isler ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Als Kassier wurde gewählt: Konrad Isler, Landwirt, von und in Ellikon a. Rh.

Kolonialwaren. — 23. April. Die Firma **J. Trachsler** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 214 vom 20. Mai 1905, Seite 853) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Hans Stamm-Trachsler** in Zürich 3, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Hans Stamm-Trachsler, von Schleithelm (Schaffhausen), in Zürich 3. Handel in Kolonialwaren. Zur Lindenstrasse 29.

23. April. **Sennereigenossenschaft Weiningen** in Weiningen (S. H. A. B. vom 20. Januar 1900, Seite 90). Joh. Jakob Haug und Johannes Müller sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Der letztere besteht nunmehr aus: Joh. Heinrich Haug, Landwirt, von Weiningen, Präsident; Johannes Haug, Landwirt, von Weiningen, Aktuar, und Hermann Frei, Landwirt, Kassier, dieser bisher; alle in Weiningen.

Restaurant. — 23. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Theodor Witzig's Wwe. & Söhne** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 263 vom 21. Oktober 1909, Seite 1769) ist die Gesellschafterin Witwe Mathilde Witzig geb. Brandt ausgeschieden; die Firma wird infolgedessen abgeändert in **Gebrüder Witzig**. Der Gesellschafter Alexander Witzig führt nun ebenfalls die Firmaunterschrift.

Holzhandlung. — 23. April. Inhaber der Firma **H. Heer-Schärer** in Zollikon ist Heinrich Heer-Schärer, von Egg, in Trichtenhausen-Zollikon. Holzhandlung. In Trichtenhausen.

23. April. **Zürcher Papierfabrik an der Sihl** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1913, Seite 945). Der Kollektivprokurist Joseph Bernauer, Bürger von Zürich, wohnt in Rüschlikon. Die Prokura von Theodor Kirsch ist erloschen.

Agenturen. — 23. April. Die Firma **Henri Mallah** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1914, Seite 1301) verzeicht als Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers: Freigutstrasse 8.

24. April. **Sennereigenossenschaft Mettmenstetten** in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 66 vom 12. März 1912, Seite 441): Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 16. Februar 1917 revidiert worden. Der bisherigen Publikation gegenüber ergaben sich folgende Änderungen: Die Mitgliedschaft erlischt nun auch durch Verlust des Aktivbürgerrechts. An Stelle der bis anhin notariellisch zugefertigten 84 Viertel-Anteile werden nun den betreffenden Inhabern 80 Anteilscheine von je Fr. 250 ausgestellt. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung kann die Zahl der Anteilscheine erhöht werden. Anteilscheine dürfen nur an die Genossenschaft verkauft werden, welche dieselben auf Mitte oder Ende eines Rechnungsjahres zum vollen Wert von Fr. 250 zu übernehmen hat. Ausnahmen hiervon finden beim samthaften Verkauf eines Gütergewerbes statt, indem diese bezüglichen Anteilscheine unter Anzeige an die Genossenschaft auf den Nachfolger übertragbar sind. Besitzer von Anteilscheinen, welche ausserhalb der politischen Gemeinde ziehen, müssen dieselben der Genossenschaft zurückzukaufen geben. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident, Aktuar und Quästor je zu zweien kollektiv. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Rudolf Funk, Jakob Frick und Adolf Hofstetter sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Albert Klefer, Landwirt, von Mettmenstetten, Präsident; Karl Funk, Landwirt, von Mettmenstetten, Aktuar, und Jakob Wettstein, Wirt, von Fällanden, Quästor; alle in Mettmenstetten.

**Viehhandel.** — 24. April. Die Firma **K. Bernet** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1906; Seite 33) verzeigt als Natur des Geschäftes: Viehhandel.

**Vertretung in Maschinen; mechan. Werkstätte.** — 24. April. Inhaber der Firma **Paul Schubert** in Rüslikon ist Paul Schubert, von Dresden, in Rüslikon. Technisches Bureau; Vertretungen in Maschinen; mech. Werkstätte. Glärnischstrasse 215.

24. April. **Fabrikkrankenkasse vormalig Gebr. Naef A.-G. in Affoltern a. A.** (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914; Seite 537). Eduard Schellenberg, Adolf Hägi, Otto Bär, Johannes Näf und Ludwig Bechter sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Der letztere besteht nunmehr aus: Johann Schneebeli von Bergen, Buchhalter, Präsident, bisher; Jakob Spühler, Obermeister, Vizepräsident, bisher; Jakob Tanner, Webermeister, von Richterswil, Sekretär; Martha von Bergen geb. Bickel, Kommiss, von Hasleberg (Bern), Kassiererin; und Adolf Brunner, Blattmacher, von Uster, Friedrich Senn, Webermeister, von Hämikon (Luzern), und Lisette Ernst geb. Tanner, Zettlerin; von Schöftland, diese drei Beisitzer; alle in Affoltern a. A.

#### Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

1917. 24. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Magazine zu den vier Jahreszeiten**, M. Lauterburg & Cie. in Bern (Firmenregister von Bern, Ed. I, Seite 525) hat sich aufgelöst; die Firma und damit auch die Filiale in Langenthal ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Magazine zu den vier Jahreszeiten A. G.» in Bern.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Magazine zu den vier Jahreszeiten A. G.» in Bern (eingetragen im Handelsregister von Bern am 30. März 1917 und publiziert im S. H. A. B. vom 2. April 1917, Seite 537) hat die Filiale Langenthal der Kollektivgesellschaft «Magazine zu den vier Jahreszeiten; M. Lauterburg & Cie.» in Bern, welche erloschen ist, übernommen und betreibt solche unter der Firma Magazine zu den vier Jahreszeiten A. G. in Bern Filiale Langenthal weiter. Für die Filiale bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen; zur Vertretung derselben ist als Prokuristin befugt: Fräulein Rose Leibundgut, von Melehnau, in Langenthal. Ferner sind für die Filiale zeichnungsberechtigt die Vertreter des Hauptgeschäftes: Max Lauterburg-Diedel, Kaufmann; von und in Bern, einzeln, und Johannes Albertus van Heteren, von Amsterdäm, sowie Fräulein Rosa Käser, von Bern, beide in Bern, kollektiv. Geschäftslokal: Neue Bahnhofstrasse.

#### Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

**Restaurant.** — 24. April. Inhaber der Firma **F. Dübi-Haudenschild** in Belp ist Franz Dübi allié Haudenschild, Jakobs, von Schtippen, Wirt in Belp. Betrieb des Restaurants zum Stern.

24. April. Die Käseereigenossenschaft **Vorderfultigen**, mit Sitz in Vorderfultigen, Gde. Rüeggisberg (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. Mai 1911, Seite 750), hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. Dezember 1916 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident: Alfred Lehmann, Landwirt, von Rüeggisberg, im Sandacker, zu Vorderfultigen; als Sekretär: Christian Burren, Christians sel., von Rüeggisberg, Landwirt in Vorderfultigen; als Kassier: Karl Burren, Christians sel., von Rüeggisberg, Landwirt in Vorderfultigen; als Beisitzer, zugleich Vizepräsident: Ernst Zimmermann, Johannesen, von Wohlen, Landwirt in der Kästluführen zu Vorderfultigen. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen je durch kollektiv Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

24. April. Die Ziegenzuchtgenossenschaft **Riggisberg und Umgebung**, mit Sitz in Riggisberg (S. H. A. B. Nr. 107 vom 22. April 1910, Seite 733), hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. Februar 1913 ihren Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident: Gottlieb Kislig, Johannesen sel., Daehdecker, von und in Riggisberg, bisheriger; als Vizepräsident an Stelle des ausgetretenen Rudolf Marti: Christian Keusen, Christians sel., von Riggisberg, Zimmermann daselbst; als Sekretär: Gottlieb Pulfer, Rudolfs sel., von Riggisberg, Maurer in Riggisberg; als Kassier: Emil Baumann, Gottliebs sel., von Bottenwil (Aargau), Maurermeister in Riggisberg; als Beisitzer: Fritz Böhlen, Rudolfs sel., Landwirt, von und in Riggisberg; Christian Haari, Christians sel., von Adelboden, Landwirt in Riggisberg; Christian Trachsel, von Wattenwil, Landwirt in Burgistein. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

24. April. Die Käseereigenossenschaft **Uttigen-Kienersrüti**, mit Sitz in Uttigen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 6. Juli 1910, Seite 1239), hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 1. Juni 1916 den Vorstand neu gewählt, bezw. bestätigt, so dass sich nunmehr der Vorstand aus folgenden Personen zusammensetzt: Präsident: Robert Müller, von Röthenbach i. E., Landwirt auf dem Hubel in Uttigen; Sekretär: Johann Wagner, von Walliswil-Wangen, Lehrer in Uttigen; Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten: Gottfried Ringenberg, von Leissigen, Landwirt im Sigt zu Uttigen; Beisitzer: Johann Bütler, von Buchholterberg, Landwirt in Uttigen; Fritz Wyler, von Heiligenchwondi, Landwirt im Tawelli zu Kienersrüti; Robert Rubi, von Oppligen, Landwirt in Kienersrüti. Präsident und Sekretär sind befugt, kollektiv namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

24. April. Die Käseereigenossenschaft **Gerzensee**, mit Sitz in Gerzensee (S. H. A. B. Nr. 281 vom 4. September 1899, Seite 1131), hat in ihren Hauptversammlungen vom 9. März 1907 und 15. Mai 1911 verschiedene Ersatzwahlen getroffen, und zwar wurden in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: An Stelle des bisherigen Präsidenten, Christian Albert Dürig, zum nunmehrigen Präsidenten: Hans Wittwer, von Ausserbirrmoos; Landwirt in der Seeschauer, Gerzensee; an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten, zugleich Kassiers, Christian Wyttenbach: Fritz Augstburger, von Gysenstein, Landwirt in Gerzensee, nunmehriger Vizepräsident und Kassier; an Stelle der bisherigen Friedrich Hossmann und Christian Augstburger zu nunmehrigen Beisitzern: Gottfried Schmid, von Niedermühlern, Landwirt zu Gsteinen, Gerzensee; Fritz Hirschi, von Schangnau, Landwirt im Freudheim, Gerzensee. Der Präsident, Hans Wittwer, ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär, Gottlieb Spyeher, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

#### Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

**Décolletage.** — 23. avril. La raison F. Mäder et Cie, au Noirmont, décolletages d'acier et de laiton (F. o. s. du c. du 29 septembre 1916, n° 229, page 1482), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

23. avril. Fabrique d'Ebauches de Travers en liquidation, au Noirmont (F. o. s. du c. du 21 juillet 1905, n° 302, page 1285), fabrication et commerce de produits industriels concernant l'horlogerie. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1917. 16. April. Unter dem Namen **Landw. Konsumgenossenschaft Schwanden & Umgebung** hat sich mit Sitz in Schwanden auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft stellt sich

zur Aufgabe, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse, An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und durch vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte. Der Handel soll ohne Abzielung auf einen grossen Geschäftsgewinn geschehen. Die Statuten datieren vom 20. Januar 1917. Einwohner von Schwanden und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkte eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei. Später kann die ordentliche Generalversammlung nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung bestimmt. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, insofern er sich innert Jahresfrist, vom Todestage desselben an gerechnet, zur Aufnahme anmeldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund, bezw. der Inhaber der elterlichen Gewalt namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher vierteljähriger Kündigung, durch Tod und durch Ausschluss aus der Genossenschaft. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bezw. deren Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen zur Deckung derselben nicht hinreicht. Für die Aufstellung der Bilanz, aus der sich der Reingewinn ergibt, sind die Vorschriften des Art. 656 O. R. betreffend die Bilanz der Aktiengesellschaft massgebend. Ein sich ergebender Reingewinn soll zu 70% den Warenbezügern, sofern ihr Warenbezug mindestens Fr. 30 beträgt, zugeteilt werden. Aus den restlichen 30% ist ein Reservefonds zu bilden, dessen Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird, immerhin aber so bemessen werden soll, dass er genügende Deckung für jede Gefahr gewährt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Samuel Luchsinger, Landwirt, von und in Schwanden, Präsident; David Streiff, Landwirt, von und in Schwanden, Vizepräsident; Samuel Blumer, Landwirt, von und in Schwanden, Aktuar; Meinrad Kälin, Landwirt, von Yberg (Schwyz), in Schwanden, Kassier; Mehlhor Kundert, Landwirt, von und in Schwanden, Verwalter.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Breitenbach

1917. 22. April. Die Ziegenzuchtgenossenschaft **Breitenbach**, mit Sitz in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911, Seite 278), hat ihren Vorstand neu bestellt und besteht derselbe nunmehr aus folgenden sieben Mitgliedern: Präsident: Josef Marti, Mechaniker; Vizepräsident: Georg Marti, Georgs sel., Landwirt; Sekretär: Johann Zihlmann, Johans sel., Landwirt; Kassier: Oskar Marti, Pauls Sohn, Mechaniker; Beisitzer: Emil Marti, Fridolins sel., Fabrikarbeiter; Albin Habertühr, Urs Peters Sohn, Fabrikarbeiter; diese sechs alle von und in Breitenbach; und Clemens Maier, Karls sel., Fabrikarbeiter, von Aitern (Grossherzogtum Baden), wohnhaft in Breitenbach. Der Präsident Josef Marti und der Sekretär Johann Zihlmann führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

##### Bureau Kriegstetten

**Wirtschaft und Drogerie.** — 23. April. Die Firma **Bertha Kaiser-Rötschi**, zum Emmenhof in Biberist (S. H. A. B. Nr. 84 vom 12. April 1917, Seite 591), ändert den Zweck der Firma ab in: Wirtschaft und Drogerie.

##### Bureau Stadt Solothurn

**Metzgerei.** — 23. April. Die Firma **J. Sury**, Metzgerei, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 144 vom 8. Oktober 1890, Seite 720), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «H. Suri» in Solothurn.

**Metzgerei und Viehhandel.** — 23. April. Inhaber der Firma **H. Suri** in Solothurn ist Hermann Suri, Metzgermeister, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Sury» in Solothurn. Metzgerei und Viehhandel; Friedhofgasse Nr. 74.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

**Baumwollzwirnerie.** — 1917. 23. April. Die Firma **Joh. Lutz-Rohrer**, mechanische Baumwollzwirnerie, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, Seite 94), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Stickerie.** — 23. April. Inhaber der Firma **Victor Kuhn** in Herisau ist Victor Kuhn, von Lütisburg (Kt. St. Gallen), in Herisau. Stickerie. Kasernenstrasse Nr. 562.

23. April. Die Firma **Joh. Bänziger**, Steinlieferant, Steinbruchsbeutung, in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 85 vom 24. März 1896, Seite 349), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Möbelschreinerei, usw.** — 23. April. Inhaber der Firma **U. Zürcher** in Herisau ist Ulrich Zürcher, von Bühler, in Herisau. Möbelschreinerei und Möbelhandlung. Griesstrasse Nr. 374.

**Möbel.** — 23. April. Die Firma **Joh. Heller**, Möbelmagazin, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1914, Seite 451), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Viehhandel, Landwirtschaft.** — 23. April. Inhaber der Firma **Konrad Alder** in Herisau ist Konrad Alder, von Waldstatt, in Herisau. Landwirtschaft und Viehhandel. Saum Nr. 671.

**Glaserei, Linoleum.** — 23. April. Die Firma **Ulrich Waldburger**, mechanische Glaserei, Handel mit und Verlegen von Linoleum, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 279 vom 29. November 1915, Seite 1594), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Viehhandel, Landwirtschaft.** — 23. April. Inhaber der Firma **Jakob Freitag** in Herisau ist Jakob Freitag, von Elm, in Herisau. Landwirtschaft und Viehhandel. Böhl Nr. 847.

23. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerischer Bankverein», mit Gesellschaftssitz in Basel; Geschäftssitzen in Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne und London, und Agentur in Herisau, hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. März 1917 eine Revision der Statuten vorgenommen, gemäss welcher nunmehr die Firma in den verschiedenen Sprachen wie folgt lautet: «Schweizerischer Bankverein», «Société de Banque Suisse», «Società di Banca Svizzera» und «Swiss Bank Corporation». Zufolge dieser Statutenrevision erhält die Agentur Herisau (S. H. A. B. Nr. 244 vom 19. Oktober 1915, Seite 1042 und dortige Verweisungen) folgende Bezeichnungen: Schweizerischer Bankverein, Agentur Herisau, Société de Banque Suisse, Agence d'Herisau, Società di Banca Svizzera, Agenzia di Herisau, und Swiss Bank Corporation, Herisau Agency.

## Genf — Genève — Ginevra

Commerce d'horlogerie, bijouterie, joaillerie et orfèvrerie. — 1917. 23 avril. Jean-François Vernier père, domicilié à Genève, et son fils Georges-François Vernier, domicilié aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marguerite-Charlotte née Vincent, tous deux de Genève (Ville), ont constitué à Genève, sous la raison sociale F. Vernier et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 23 avril 1917. Commerce d'horlogerie, bijouterie, joaillerie et orfèvrerie. 21, Quai des Bergues.

Fabrique de caisses en tous genres. — 23 avril. Le chef de la maison Hippolyte Vandelle, à Carouge, est Joseph-Marie-Hippolyte Vandelle, citoyen français, domicilié à Carouge. Fabrique de caisses en tous genres. 16, Rue de la Filature.

Exploitation du Casino Théâtre et de tous établissements similaires. — 23 avril. La maison Reybaud et Pery fils, exploitation du Casino-Théâtre et de tous établissements similaires, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 avril 1909, page 770), confère procuration à Alfred Pery père, dit Fradel père, d'origine française, domicilié à Plainpalais.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 39825. — 14 avril 1917, 8 h.

Weill & Cie., fabrication,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

## "THE PAGET"

(Transmission du n° 9277 de l'ancienne société du même nom).

N° 39826. — 14 avril 1917, 8 h.

Weill & Cie., fabrication,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



Nr. 39827. — 18. April 1917, 4 Uhr.  
Waldenmaier & Cie., Fabrikation,  
Neuhausen (Schweiz).

Hustenbonbons.



(Das Kreuz in der Marke wird nicht in roter Farbe ausgeführt).

Nr. 39828. — 18. April 1917, 8 Uhr.

H. C. Müller, Apotheker, Fabrikation,  
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische und diätetische Präparate.

# SANOL

Nr. 39829. — 18. April 1917, 11 Uhr.

Gebrüder Kolker, Fabrikation,  
Breslau (Deutschland).

Öle, Farben, Firnis, Lacke, Fettwaren, Drogen und Chemikalien.



(Erneuerung von Nr. 9196).

Nr. 39830. — 19. April 1917, 8 Uhr.

Maestrani Schweizer Schokoladen A. G. (Maestrani Chocolats Suisses S. A. — Maestrani Cioccolati Svizzeri S. A. — Maestrani Swiss Chocolates Cy.), Fabrikation und Handel,  
St. Gallen (Schweiz).

Kakaos roh und verarbeitet; Schokoladen in Blöcken, Platten, Tafeln, Stengeln, Kugeln, oder Pulver; Fondant-, Milch- und gefüllte Schokoladen; Schokoladen in Verbindung mit Haselnüssen, Mandeln oder irgendwelchen andern Früchten, mit Likörs, Sirups oder Medikamenten; Konfiserie- und Patisseriewaren jeder Gattung; Behälter, Verpackungs- und Ausrüstmaterial jeder Art und Form für diese Waren; Gemälde, Plakate, Reklameartikel jeder Art für diese Waren.

# „BEVANDA“

Nr. 39831. — 19. April 1917, 8 Uhr.

Maestrani Schweizer Schokoladen A. G. (Maestrani Chocolats Suisses S. A. — Maestrani Cioccolati Svizzeri S. A. — Maestrani Swiss Chocolates Cy.), Fabrikation und Handel,  
St. Gallen (Schweiz).

Kakaos roh und verarbeitet; Schokoladen in Blöcken, Platten, Tafeln, Stengeln, Kugeln oder Pulver; Fondant-, Milch-, Crème- und gefüllte Schokoladen; Schokoladen in Verbindung mit Haselnüssen, Mandeln oder irgendwelchen andern Früchten, mit Likörs, Sirups oder Medikamenten; Konfiserie- und Patisseriewaren jeder Gattung; Behälter, Verpackungs- und Ausrüstmaterial jeder Art und Form für diese Waren; Gemälde, Plakate, Reklameartikel jeder Art für diese Waren.



Nr. 39832. — 19. April 1917, 8 Uhr.

J. Stahel-Keller, Fabrikation,  
Oberwinterthur (Schweiz).

Bohröl.

Stahel's BOHRA  
ff. Bohroel

Nr. 39833. — 19. April 1917, 8 Uhr.

F. Benziger, Fabrikation,  
Einsiedeln (Schweiz).

Liköre und Spirituosen aller Art, darauf bezügliche Drucksachen und Reklameartikel.

## Meginrat

N° 39834. — 20 avril 1917, 8 h.

D.-Aug. Golay, successeur de Vve. de J.-Alfred Jurgensen,  
fabrication et commerce,  
Le Locle (Suisse).

Articles d'horlogerie de précision et de chronométrie.

JULES  
JURGENSEN

Nr. 39835. — 20. April 1917, 8 Uhr.

Hanssen & Studt, Handel,  
Hamburg (Deutschland).

Kaffee.

TELL-MARKE



(Erneuerung von Nr. 9169).

Nr. 39836. — 20. April 1917, 8 Uhr.

Jäger & Co. z. Stahljäger, Fabrikation und Handel,  
Davos-Platz (Schweiz).

Rasierapparate und Bestandteile derselben.



(Uebertragung der Marke Nr. 34701 von Helene Jäger, Davos-Platz).

Nr. 39837. — 20. April 1917, 8 Uhr.

Sanitätsindustrie A. G. Basel, Fabrikation und Handel,  
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

### MISAUROFORM

Nr. 39838. — 21. April 1917, 8 Uhr.

A. Ambühl & Sohn, Fabrikation und Handel,  
Emmishofen (Schweiz).

Früchtekaffee, Getreidekaffee, Kaffeeessenz, Kakao, Nährsalzkakao, Nährsalz-Haferkakao, Haferkakao, Eichelkakao, Schokoladepulver, Tee, künstliches Sirrupulver, Birnbrotgewürz und andere Gewürze, Backpulver, Puddingpulver und das bezügliche Reklamematerial.



## Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1916

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
		Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	6,000,000	—
		Sonstige Forderungen:		
		M. — a. Rückstände der Versicherten.		
		» 1,307,771. — b. Aussenstände bei Generalagenten und Agenten.		
		» 1,342,467.17 c. Guthaben bei Banken.		
		» 1,088,246.35 d. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.		
		» 166,371.32 e. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.		
4,196,538	88	» 291,683.04 f. Sonstige Aussenstände.		
12,856	98	Kassenbestand.		
		Kapitalanlagen:		
		M. 13,395,000. — a. Hypotheken und Grundschulden.		
		» 2,957,323.51 b. Wertpapiere.		
16,352,323	51	» — c. Wechsel.		
		Grundbesitz in Leipzig, Thomasring 22/24:		
		M. 2,361,190.74 Buchwert am 31. Dezember 1915.		
2,311,190	74	» 50,000. — Abschreibung.		
		Inventar abgeschrieben.		
		Sonstige Aktiva:		
58,685	—	Kriegsgewinnsteuer-Effektenkonto.		
		Verlust. (B. 2)		
22,931,595	11	Gesamtbetrag.		
		Aktienkapital		
		Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b, nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:		
		a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge):		
		Feuerversicherung M. 4,621,180.36		
		Einbruchdiebstahlversicherung » 353,147.46		
		b. Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve):		
		Feuerversicherung » 1,522,300. —		
		Einbruchdiebstahlversicherung » 29,800. —	6,526,427	82
		Hypotheken und Grundschulden sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten (Reallasten, Renten usw.) auf dem Grundstück Nr. 5 der Aktiva		
		Sonstige Passiva:		
		a. Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen M. 2,273,371.65		
		b. Sonstige Kreditoren » 279,413.11	2,552,784	76
		c. Dividendenkonto (noch nicht erhobene Dividende) 8,325. —		
		d. Reichsstempelkonto 126,029 18		
		e. Sonderrücklage (R. G. v. 24. Dezember 1915) 60,000 —		
		f. im voraus bezahlte Miete 570 —		
		Reservenfonds	3,000,000	—
		Spezialreserven:		
		a. Sparfonds M. 800,000. —		
		b. Dividenden-Ergänzungsfonds » 400,000. —		
		c. Kursreservenfonds » 158,215.69		
		d. Pensionsfonds » 1,522,394.60	2,880,610	29
		Gewinn	1,776,848	06
		Gesamtbetrag	22,931,595	11

Leipzig, den 20. Februar 1917.

Nr. 39839. — 21. April 1917, 8 Uhr.

G. Kempf & Co., Handel,  
Zürich (Schweiz).

Gummiwaren, chemisch-technische Produkte,  
Schahfurnaturen.



(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 39424 der Firma Diggelmann & Kempf, Zürich).

Nr. 39840. — 21. avril 1917, 8 h.

Société anonyme des Ateliers Piccard, Pictet et Cie., fabrication,  
Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Voitures automobiles et autres engins de locomotion,  
turbines, machines de tous genres, ainsi que les  
accessoires et pièces détachées des dits.



### Radiation ensuite de renonciation

N° 39352. — J. Blum-Schwob, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 20 avril 1917, à la demande du déposant.

### Firma-Aenderung

Nr. 19279. — J. J. Wagner & Co, Zürich. — Laut Eintragung vom 26. Februar 1917 im Handelsregister hat die Gesellschaft, Inhaberin dieser Marke, ihre Firma abgeändert, welche nunmehr lautet: **Wagner & Co.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 23. April 1917.

Radiation, ensuite de désistement, d'une marque internationale en ce qui concerne la Suisse

Marque internationale n° 11279. — American Santo-Staubsaugapparate Gesellschaft m. b. H., Wien (Autriche). — Suivant prononcé de la Cour d'appel du canton de Berne en date du 23 janvier 1917, la société titulaire de la marque internationale n° 11279 a déclaré se désister de l'action qui lui était intentée et qui tendait à l'annulation de la dite marque en ce qui concerne la Suisse. En conséquence, la marque internationale n° 11279 a été radiée dans le registre des marques suisse le 17 avril 1917.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt:  
Wagner. Oemler.

# Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich

**Bilanz am 31. Dezember 1916**

Aktiven				Passiven				
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,692	37			Kassabestand.				
		203,475	—	Diverse Debitoren:				
		7,192	80	Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank.				
		28,934	80	»    »    »    »    »    »    »				
		5,110	80	»    »    »    »    »    »    »				
		7,335	—	»    »    »    »    »    »    »				
		23,447	30	»    »    »    »    »    »    »				
		13,833	40	»    »    »    »    »    »    »				
		722	33	»    »    »    »    »    »    »				
290,051	43			Wertschriften-Konto (B. 4)				
4,483,000	—							
4,777,743	80							
				Diverse Kreditoren:				
				Zinscoupons der als Bundeskaution deponierten				
				Obligationen	450	—		
				Noch nicht abgehobene Entschädigungen p. 1915	7	—		
				Diverse	513	30	970	30
				Reservefonds-Konto:				
				Saldo-Vortrag	4,490,822	32		
				Uebertrag von:				
				Zinsen-Konto	216,219	86		
				Restanzen-Konto	2,076	11		
					4,709,118	29		
				Entnahme lt. Gewinn- und Verlust-Konto	22,344	79	4,686,773	50
				Betriebsfonds-Konto:				
				Saldo-Vortrag			80,000	—
				Kautions-Konto:				
				Saldo-Vortrag			10,000	—
							4,777,743	80

Die siebenunddreissigste Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für das Jahr 1916 ist von den unterzeichneten Revisoren geprüft, mit den Belegen verglichen und mit den ordnungsgemäss geführten Büchern im Einklang gefunden worden.

Wir beantragen deren Genehmigung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.  
Zürich, den 27. Januar 1917.

Fr. Ingold. F. Boschung. Th. Odermatt.

				Zürich, den 5. Januar 1917.	Schoch.
				Die Uebereinstimmung der vorstehenden Aufstellungen des Gewinn- und Verlust-Kontos und der Bilanz mit den ordnungsmässig geführten Büchern bescheinigt.	
				Zürich, den 9. Januar 1917.	Hans Feller.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer

Gemäss Art. 33 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 ist die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 am Tage des Inkrafttretens des genannten Beschlusses, d. h. am 18. September 1916 und diejenige für das Jahr 1916 am 1. Januar 1917 verfallen. Die Steuer für die beiden Jahre 1915 und 1916 kann deshalb jederzeit eingefordert werden.

Vom Schweizerischen Finanzdepartement ist in Anwendung einer weiteren Bestimmung des gleichen Artikels die Zahlungsfrist für die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 sowie für das Geschäftsjahr 1915/16 derjenigen Steuerpflichtigen, die ihre Rechnungen nicht mit dem Kalenderjahr abschliessen, auf 31. Mai 1917 festgesetzt worden. Die Steuerpflichtigen haben daher den Steuerbetrag bis längstens zum genannten Tage an die eidg. Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank in bar und kostenfrei zu bezahlen.

Jeder Steuerpflichtige wird noch eine persönliche Zahlungseinladung erhalten, sei es auf Grund der erfolgten Einschätzung oder, wenn diese noch nicht stattgefunden hat, auf Grund seiner Steuererklärung, wobei dann die endgültige Abrechnung nach erfolgter Einschätzung vorbehalten wird. Er kann aber schon von heute weg Abschlagszahlungen auf den festzustellenden Steuerbetrag leisten. Für Abschlagszahlungen, die vor dem 30. April 1917 auf die Kriegsgewinnsteuer des Jahres 1915, bezw. 1915/16 gemacht werden, wird ein Skonto von 5% für die Zeit vom Tage der Zahlung bis zum 31. Mai 1917 gewährt.

Es werden jederzeit auch Vorauszahlungen auf die Kriegsgewinnsteuer späterer Steuerperioden entgegengenommen, und es wird für solche Vorauszahlungen, sofern sie wenigstens 30 Tage vor dem Zahlungstermin erfolgen, den Steuerpflichtigen ebenfalls ein Skonto von 5% gewährt, berechnet vom Tage der Zahlung bis zum später festzusetzenden Zahlungstermin für die betreffende Steuerperiode.

Jede an die eidg. Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank geleistete Abschlagszahlung oder Vorauszahlung ist der eidg. Kriegssteuerverwaltung in Bern zu avisieren.

Für die Steuerbeträge, die bis zum festgesetzten Zahlungstermin nicht bezahlt werden, wird Betreibung eingeleitet, und es wird überdies von dem auf den Zahlungstermin folgenden Tage hinweg ein Verzugszins von 5% berechnet. Die Einreichung eines Rekurses gegen die Taxation hemmt den Zinslauf nicht; sofern die eidg. Rekursbehörde nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

Die eidg. Kriegssteuerverwaltung ist ermächtigt, in einzelnen Fällen einen andern Zahlungstermin festzusetzen und Zahlungsaufschub zu gewähren.

Ist ein Steueranspruch gefährdet oder hat der Steuerpflichtige keinen Wohnsitz in der Schweiz, so kann die eidg. Kriegssteuerverwaltung jederzeit Sicherheit verlangen.

**Eidgenössische Staatsrechnung.** Die Verwaltungsrechnung für 1916 schliesst bei Fr. 176,582,013 Einnahmen und Fr. 193,227,468 Ausgaben mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 16,645,455 ab, wobei jedoch in Betracht zu ziehen ist, dass die Kosten der Mobilmachung der schweizerischen Armee in der vorstehenden Rechnung nicht enthalten sind. Die Kosten der Mobilmachung betragen bis Ende 1916 Fr. 497,728,391.52; sie werden in der Kapitalrechnung eingestellt und seinerzeit sukzessive amortisiert.

Das Rechnungsergebn, das gegenüber dem Vorschlag, mit Inbegriff der Nachtragskredite, die auf die Bilanz der Verwaltungsrechnung einen Einfluss ausüben, sich um Fr. 43,559,555 günstiger stellt, ist darauf zurückzuführen, dass einmal die Aufwendungen für das Militärwesen gegenüber dem Vorschlag zirka 8 Millionen Franken weniger betragen. Im Postbetrieb ist, anstatt des veranschlagten Betriebsverlustes von Fr. 9,581,000, nur ein Betriebsverlust von Fr. 1,590,175.78 erwachsen. Die Telegraphen- und Telefonverwaltung weist, anstatt des vorgesehenen Betriebsverlustes von Fr. 1,596,384, einen Reinertrag von Fr. 6,208,000.05 auf. Bei den übrigen Departementen blieben die Ausgaben um rund Fr. 5,500,000 unter dem Vorschlag. An Mehreinnahmen sind im besonderen zu erwähnen: Ertrag der Kapitalien mit Fr. 7,000,000, herrührend aus der Verzinsung der in den Ein- und Verkauforganisationen investierten Gelder, Mehrerträge der Zölle (Fr. 3,500,000) und des Militärpflichtersatzes. Der Ausgabenüberschuss betrug 1915 Fr. 21,551,507.10, 1916 Fr. 16,645,455.53 und 1914 Fr. 22,533,117.61.

— **Schweizer Mustermesse.** In den ersten Messetagen ist Heft 11 der offiziellen Messezeitung mit flott gezeichneten, festlich wirkender Umschlagszeichnung herauskommen. Neben der Eröffnungsrede, die Regierungsrat Dr. II. Blocher am 14. April im Basler Stadttheater sprach, enthält es den Schluss des Artikels von A. Bonzanigo

über die Tessiner Industrien und eine schön illustrierte Arbeit von F. Kaeser über Mode und Kunst in der Seidenindustrie. Der lehrreichste Beitrag, dessen Schluss in Heft 12 erscheinen wird, ist eine Studie von Dr. Traugott Geering über die Neuen Schweizer Industrien; in übersichtlicher und erschöpfender Weise fasst er alles zusammen, was seit der Berner Landesausstellung Neues entstanden ist und was sich sonst in unerwarteter Weise entwickelt hat.

### Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

En vertu de l'art. 33 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916, l'impôt sur les bénéfices de guerre pour l'année 1915 est échu lors de l'entrée en vigueur du dit arrêté, c'est-à-dire le 18 septembre 1916 et l'impôt pour l'année 1916, le 1<sup>er</sup> janvier 1917. L'impôt pour les deux années 1915 et 1916 peut dès lors être exigé en tout temps.

Faisant application d'une autre disposition de ce même article, le Département suisse des finances a fixé au 31 mai 1917 le terme de paiement pour l'impôt sur les bénéfices de guerre de l'année 1915 ainsi que de l'année commerciale 1915/16 pour les contribuables qui ne clôturent pas leurs comptes avec l'année civile. Les contribuables ont dès lors l'obligation de verser jusqu'au jour indiqué au plus tard leur montant d'impôt au comptant et sans frais, à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque nationale suisse.

Chaque contribuable recevra encore une invitation personnelle à verser son impôt, soit sur la base de sa taxation, soit sur la base de sa déclaration d'impôt, si la taxation n'a pas encore eu lieu. Reste réservé dans ce dernier cas le règlement de compte définitif, après que la taxation aura été effectuée. Les contribuables peuvent dès aujourd'hui effectuer des versements à compte sur le montant d'impôt à fixer. Pour les escomptes versés avant le 30 avril 1917 sur l'impôt de l'année 1915 ou 1915/1916, il sera accordé un escompte de 5% à partir du jour du paiement jusqu'au 31 mai 1917.

On acceptera aussi en tout temps les paiements anticipés sur l'impôt de périodes fiscales ultérieures et l'on accordera également au contribuables, pour ces versements anticipés, pour autant qu'ils auront eu lieu 30 jours avant le terme de paiement, un escompte de 5% calculé du jour du versement jusqu'au terme de paiement de la période respective.

L'Administration fédérale de l'impôt de guerre, à Berne, doit être avisée de tout acompte ou de tout paiement anticipé effectué à la Caisse fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque nationale suisse.

Il sera procédé à la poursuite pour les contributions non versées après l'expiration du délai de paiement; la présentation d'un recours à la Commission fédérale de recours ne suspend pas le cours des intérêts, à moins que la Commission de recours n'en décide autrement.

L'Administration fédérale de l'impôt de guerre est autorisée à fixer dans certains cas un autre terme de paiement et à accorder des délais.

Si les droits du fisc sont en péril ou si le contribuable n'a pas son domicile en Suisse, l'Administration fédérale de l'impôt de guerre peut demander en tout temps des sûretés.

### Imposta federale sui profitti di guerra

In virtù dell'art. 33 del decreto del Consiglio federale in data 18 settembre 1916, l'imposta sui profitti di guerra per l'anno 1915 è scaduta nel giorno della messa in vigore del suaccennato decreto, cioè al 18 settembre 1916, e quella per l'anno 1916 al 1<sup>o</sup> gennaio 1917. Quindi l'imposta per ambedue gli anni 1915 e 1916 può essere riscossa ad ogni tempo.

In applicazione di un altro dispositivo del medesimo articolo il Dipartimento svizzero delle finanze ha stabilito al 31 maggio 1917 l'ultimo termine di pagamento per l'imposta sui profitti di guerra per l'anno 1915, come pure per l'anno commerciale 1915/1916 dei contribuenti che non chiudono i loro conti con l'anno civile. I contribuenti debbono quindi effettuare il totale pagamento dell'imposta per contanti e senza spese entro il giorno suddetto alla Cassa federale di Stato o sul conto della medesima presso la Banca nazionale svizzera.

Ogni contribuente riceverà inoltre un invito personale per il pagamento della sua imposta, sulla base dell'avvenuta tassazione, e se questa non fu stabilita, sulla base della sua dichiarazione, riserbata, in quest'ultimo caso, la liquidazione della differenza una volta che la tassazione sia fissata definitivamente.

Per gli acconti versati prima del 30 aprile 1917 sull'imposta dell'anno 1915 rispettivamente 1915/1916, sarà corrisposto uno sconto del 5%, calcolato dal giorno del versamento al 31 maggio 1917. Sono pure accettati pagamenti anticipati d'imposte di periodi fiscali susseguenti ed ai contribuenti sarà parimenti accordato per questi versamenti anticipati ed effettuati almeno 30 giorni prima del termine di pagamento, uno sconto del 5%, calcolato dal giorno

del versamento sino al termine di pagamento fissato per il rispettivo periodo fiscale. L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra a Berna deve essere avvisata di tutti gli account o pagamenti anticipati effettuati alla Cassa federale o sul conto della stessa presso la Banca nazionale svizzera.

L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra è autorizzata a fissare in certi casi altri termini di pagamento e ad accordare per i pagamenti delle dilazioni.

L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra può domandare delle garanzie qualora vi sia pericolo per i diritti del fisco o che il contribuente non abbia dimora stabile nella Svizzera.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. April — Situation hebdomadaire du 23 avril

Table with columns for Aktiva (Metallbestand, Darlehens-Kassascheine, Portefeuille, Lombard, Wertschriften, Korrespondenten, Sonstige Aktiva) and Passiva (Eigenes Geld, Notenumlauf, Giro- u. Depotrechnungen, Sonstige Passiva). Includes sub-sections for Fonds propres, Billets en circulation, Virements et de dépôts, and Autres actifs.

Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915. Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915. Lombardzins für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.

Wochenausweis der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Table showing weekly financial statements for various banks including Schweizerische Nationalbank, Belgische Nationalbank, Bank von Frankreich, Bank von England, Deutsche Reichsbank, Niederländische Bank, and Oesterreichisch-Ungarische Bank. Columns include Date, Noten-Umlauf, Metallbestand, Portefeuille, Lombard, and Giro- und Depotrechnungen.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table of discount rates for various locations (Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York) across different dates (1917, 1916).

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: — Gesetliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.8193; § 1 = Fr. 5.182.

Table of international exchange rates for Paris, London, Deutschland, Italla, Bruxelles, Wien, Amsterdam, and New-York.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 25. April an — Cours de réduction à partir du 25 avril

Table of international remittance rates for various countries including Deutschland, Italien, Oesterreich, Ungarn, Luxemburg, Grossbritannien, and Argentinien.

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten die Kurse ohne weiteres nur für Beträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 200 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 16. Neue Beitritte. — 21. IV. 1917. — Nouvelles adhésions.

- List of new members for postal remittance services, including Aarau, Aecenas, Argono, Arosa, Basel, Bellinzona, Birsfelden, Blitzingen, Bonaduz, Brugg, Bürglen (Thurgau), Chaux-de-Fonds, Chur, Ennenda, Faldio, Fribourg, Genève, Dunand, Grethenen, Kilehenberg, Lausanne, Locarno, Mendrisio, Mettmenstetten, Morges, Oberschau, Rapperswil, Reinaeh, Rivaz, Samaden, St. Gallen, Solothurn, Uster, Vevey, Visp, Winterthur, and Zürich.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. Anzeigen — Annonces — Annunzi Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Advertisement for Filz-Ersatz (Woolen substitutes) for gaskets, rollers, etc., supplied by Werner Gürtler, Winterthur.

Advertisement for Transport-Versicherungen (Transport insurance) by Rob. Aeschlimann, Generalagent, Bern.

Advertisement for Klein-Auto (Small car) for sale, highlighting its compact size and performance.

# PROSPEKT

## Aktiengesellschaft der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer Schaffhausen

### Emission von 8000 neuen Stammaktien von Fr. 500 nom.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer vom 21. April 1917 hat die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von 10 auf 14 Millionen Franken beschlossen. In Ausführung dieses Beschlusses werden

Fr. 4,000,000 nominal = 8000 neue Stammaktien von Fr. 500  
Nrn. 20001—28000

ausgegeben, die auf den Tag der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 1917 von einem Bankenkonsortium gezeichnet und vollbezahlt worden sind.

Die neuen Aktien lauten wie die bisherigen auf den Inhaber; sie sind ab 1. Juli 1917 dividendenberechtigt und haben demgemäss Anspruch auf die Hälfte der Dividende, die aus dem Reingewinn des Geschäftsjahres 1917 auf eine alte Aktie entfallen wird. Die neuen Aktien werden daher mit einem entsprechend lautenden Dividendencoupon pro 1917 versehen sein.

Mit der Abtrennung und Auszahlung dieses ersten Dividendencoupons pro 1917 werden die neuen Aktien den alten völlig gleichgestellt. Die Stimmberechtigung der neuen Aktien ist mit dem Momente ihrer Vollzahlung eingetreten.

Von diesen neuen Aktien werden Fr. 1,500,000 = 3000 Stück zum Aufkauf des Georg Fischer Elektro-Stahlwerkes in Schaffhausen verwendet. Die weitem Fr. 2,500,000 nominal = 5000 Stück werden den Inhabern der alten Aktien gemäss nachstehender Offerte angeboten.

Schaffhausen, den 23. April 1917.

Namens des Verwaltungsrates  
der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke  
vorm. Georg Fischer:

Der Präsident:

A. Gemperle-Beckh.

(1914 Z) 10371.

Die unterzeichneten Banken bieten hiermit

**Fr. 2,500,000 nominal = 5000 neue Stammaktien**

der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen

den Inhabern der alten Aktien Nrn. 1—20,000 zu folgenden Bedingungen zum Bezuge an:

1. Der Bezugspreis beträgt Fr. 500, Wert 1. Juli 1917, per neue Aktie.
2. Je vier alte Aktien geben das Recht, eine neue Aktie zum vorgenannten Preise zu zeichnen.
3. Die Anmeldungen für die Ausübung des Bezugsrechtes sind in der Zeit vom

**25. April bis spätestens am 9. Mai 1917**

bei einer der unten verzeichneten Anmeldestellen einzureichen. Diese letztern halten die erforderlichen Formulare zur Verfügung.

4. Auf den Anmeldescheinen sind die Nummern der alten Aktien arithmetisch geordnet und deutlich anzugeben. Sollten gleiche Nummern alter Aktien von verschiedenen Seiten zur Geltendmachung des Bezugsrechtes angemeldet werden, so werden die betreffenden Zeichner davon benachrichtigt, damit der richtige Besitzer der mehrfach angemeldeten Titel ermittelt werden kann. Vor Erledigung solcher Differenzen werden die definitiven Aktientitel für die aus solchen mehrfach angemeldeten alten Aktien gezeichneten Titel nicht ausgegeben. Von der Einreichung der alten Aktien zur Abstempelung wird unter diesem Vorbehalte abgesehen.

5. Die Einzahlung des Bezugspreises hat am 30. Juni 1917 zu geschehen, und es werden dagegen die definitiven Aktientitel verabfolgt. Immerhin steht es dem Zeichner frei, den Bezugspreis auch schon vor jenem Termin zu entrichten, in welchem Falle ihm auf dem Betrag ein Zins zu 5% p. a. vom Tage der Einzahlung bis zum 1. Juli 1917 vergütet wird. Bei dieser vorzeitigen Liberierung erhalten die Zeichner einen Lieferschein, welcher sie berechtigt, die definitiven neuen Aktientitel nach ihrem Erscheinen in Empfang zu nehmen.

Zürich, Basel und Schaffhausen, den 23. April 1917.

Schweizerische Kreditanstalt.  
Schweiz. Bankgesellschaft.

Schweizerischer Bankverein.  
Bank in Schaffhausen.

A. Sarasin & Co.

#### Offizielle Anmeldestellen

Die Anmeldungen für die Ausübung des Bezugsrechtes und die Einzahlungen zur Liberierung der gezeichneten neuen Aktien werden spesenfrei entgegengenommen von

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,  
dem Schweizerischen Bankverein „ Basel,  
der Schweiz. Bankgesellschaft „ Zürich,  
der Bank in Schaffhausen „ Schaffhausen,  
den Herren A. Sarasin & Co. „ Basel

sowie von den sämtlichen übrigen Niederlassungen der drei erstgenannten Banken.

### Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen

#### Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 11. Mai 1917, nachmittags 3 1/2 Uhr  
im Gasthof z. Löwen in Meilen

#### TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
  2. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1916 mit Berichterstattung der Revisoren.
  3. Decharge-Erteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
  4. Wahl der Kontrollstelle.
  5. Weiteres. (1921 Z) 1062
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt.

Grünigen, den 24. April 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
W. Heusser.

### Société de l'Industrie des Hôtels

Le dividende de fr. 10 afférant à l'exercice 1916 est payable à la caisse de MM. Bentach, Forget & Cie, 66, Rue du Stand, à Genève, à partir du 1<sup>er</sup> mai, contre remise du coupon n° 21. (20834 X) 1065

### Uebersee-Geschäfte

Kaufmann, Schweizer, mit mehrjähriger Praxis in Südamerika und Südwestafrika, deutsch, französisch, englisch, portugiesisch, gute Kenntnisse in Italienisch und Spanisch, sucht Engagement in grössere Firma, wo er später Gelegenheit hätte, überseisch tätig zu sein. Während des Aufenthaltes in der Schweiz bescheidene Ansprüche. Kautionsfähig, ev. kleinere Beteiligung. 1042

Offerten unter Chiffre Dc 3098 Y an Publicitas A. G. Bern.

Les  
**Insertions**  
pour les  
**financiers**  
**commerçants**  
**et Industriels**  
trouvent dans la  
**Feuille officielle**

**SUISSE du Commerce**

la publicité la plus  
étendue et la plus  
efficace

Régie des annonces

„PUBLICITAS“  
Société Anonyme Suisse  
de Publicité

### Commis

On cherche place dans maison de Commerce ou Industrie, où il y aurait de l'avenir pour jeune homme sérieux muni du diplôme d'une bonne Ecole de Commerce, sachant le français et l'allemand et ayant de bonnes notions d'italien. Faire offres et conditions à Paul Wenger, Industrie 11, Le Locle. (21822 C) 1055

**Automat-Buchhaltung**  
richtet ein 1 (151 Z)  
Hermann Frisch, Buchherzexpertise  
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15



Sie haben

### Erfolg

wenn Sie  
Annehmens-Publikationen,  
Kommanditär- & Beteiligungsangebote,  
wie überhaupt  
alle Anzeigen Anzeiglicher Natur;  
ferner  
Stellen-Angebote und Gesuche  
für Bank-Personal,  
Beamte von Industr. Unternehmungen,  
kaufmännisches Personal  
und dergl. in das

Schweiz. Handelsamtsblatt  
aufgeben.

Annoncen-Regie  
**PUBLICITAS A. G.**  
Schweiz. Annoncen-Expd.



## Blankart & C<sup>ie</sup>, Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen  
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren, solange Konvenienz, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen  
je nach Laufzeit zu 4—5 %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben  
je nach Kündigungsfrist mit 3—4 ½ % p. a.

1223 (2258 Z)

## Seilbahn Rigiviertel A. G.

Einladung zur ordentl. Generalversammlung  
auf Dienstag, den 15. Mai a. c., vormittags 11 Uhr  
im Bureau der Gesellschaft, Germaniastr. 60.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Jahresbericht und Rechnung.
2. Verwendung des Rechnungsergebnisses. (1924 Z) 1063
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Zürich, den 25. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

## Société des Ateliers de constructions mécaniques de Vevey

### L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi 28 avril 1917, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Suisse, à Vevey.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2 h. 45.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du Conseil d'administration et des contrôleurs. 914 V (944)
- 2° Affectation du bénéfice et fixation du dividende.
- 3° Nomination d'un administrateur.
- 4° Nomination des contrôleurs.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la société, dès le 16 avril.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des actions, au siège social, jusqu'au 27 avril.

Vevey, le 12 avril 1917.

### Société Anonyme dite Argus Suisse de la Presse S. A.

Siège social: 23, Rue du Rhône, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 12 mai 1917, à 5 heures, au siège social, avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil de sa gestion.
4. Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
5. Nominations statutaires. (2238 X) 1067:

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1916, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires aux bureaux du siège social.

Genève, le 27 avril 1917.

Le conseil d'administration.

## Bellevue Palace Berne S. A.

L'assemblée générale ordinaire du 24 avril dernier a voté la distribution d'un dividende de 4% aux actions pour l'exercice de 1916. Ce dividende sera payé dès ce jour contre remise du coupon n° 2 aux guichets des maisons de banque ci-après:

- Banque Cantonale de Berne, à Berne,  
Banque Charles Schmidhauser & Cie, Lausanne,  
Banque Populaire, à Berne,  
Banque Du Pasquier, Montmollin & Cie, à Neuchâtel,  
Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne,  
Banque Commerciale, à Berne. (31445 L) 1066

Lausanne et Berne, le 25 avril 1917.

Le président du conseil d'administration:

ALLAMAND, notaire.

## Eidg. Kriegsgewinnsteuer

Konsultationen, Aufstellen von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen.

### TREUHAND - INSTITUT

(2436 Q)

Fritz Madoery

1055:

BASEL

:: ZÜRICH

:: CHUR

Telephon 5161

Telephon 6091

Telephon 428

## „SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs - Aktien - Gesellschaft  
Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag, den 8. Mai a. c., vormittags 11 Uhr, im Direktions-Bureau der Gesellschaft, Gotthardstrass 43, stattfindenden

### Stehenundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1916, Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat. 1932 Z (1064)
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1917.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Donnerstag, den 3. Mai bis Dienstag, den 8. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 24. April 1917.

„SCHWEIZ“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft:

Der Präsident des Verwaltungsrates:

W. H. Diethelm.

Der Direktor:

Briner.

## Société Anonyme Internationale de Transports Gondrand Frères

Capital fr. 11,000,000 entièrement versé

Siège à Bâle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le 19 mai 1917, à 2 heures après-midi

à Lugano, dans la salle de la Banque Populaire de Lugano

pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

- 1° Présentation du bilan de l'exercice 1916 et du rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation du bilan et délibération sur la répartition des bénéfices.
- 4° Détermination du jeton de présence des administrateurs pour 1917 et de l'émolument des commissaires-vérificateurs pour 1917.
- 5° Nomination d'un administrateur. 2474 Q (1069)
- 6° Nomination de trois commissaires-vérificateurs et de deux suppléants.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs pourront être consultés par les actionnaires auprès du siège social, à Bâle, à partir du 4 mai 1917.

Le dépôt des actions pour assister à l'assemblée devra avoir lieu au plus tard le 14 mai:

- au siège de la société, à Bâle,  
auprès des succursales de la société, à Lucerne et Chiasso,  
» de la Banque Fédérale, à Zurich, Bâle, Lausanne, Genève et Vevey,  
» du Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève,  
» de la Banque Leu & Co., à Zurich;  
» de la Banque Populaire de Lugano, à Lugano, Bellinzona et Locarno,  
» de MM. Couvreur & Co., à Vevey.

Bâle, le 25 avril 1917.

Le conseil d'administration.

## Maschinenfabrik Rauschenbach A. G. Schaffhausen

Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat eine Dividende von

Fr. 40 per Aktie

für das Geschäftsjahr 1916 beschlossen und wird der Coupon Nr. 6 unserer Aktien an der Kasse unserer Gesellschaft in Schaffhausen; bei der Bank in Schaffhausen, Schaffhausen; bei der Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen; bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich von heute ab eingelöst.

Schaffhausen, den 24. April 1917.

1059:

Der Verwaltungsrat.